

Arndt, Ernst Moritz: Schlachtgesang (1814)

- 1 Zu den Waffen! Zu den Waffen!
- 2 Als Männer hat uns Gott geschaffen,
- 3 Auf! Männer, auf! und schlaget drein!
- 4 Laßt Hörner und Trompeten klingen,
- 5 Laßt Sturm von allen Türmen ringen,
- 6 Die Freiheit soll die Losung sein!

- 7 Zu den Waffen! Zu den Waffen!
- 8 Die Arme müssen sich erstraffen
- 9 Und stählern alle Brüste sein,
- 10 Voll Kraft und Mut und Wut der Leuen,
- 11 Bis wieder strömt in deutschen Treuen
- 12 Der deutsche Strom, der deutsche Rhein.

- 13 Zu den Waffen! Zu den Waffen!
- 14 Zur Hölle mit den welschen Affen!
- 15 Das alte Land soll unser sein!
- 16 Kommt alle, welche Klauen haben,
- 17 Kommt, Adler, Wölfe, Krähen, Raben!
- 18 Wir laden euch zur Tafel ein.

- 19 Zu den Waffen! Zu den Waffen!
- 20 Komm, Tod, und laß die Gräber klaffen!
- 21 Komm, Hölle, tu den Abgrund auf!
- 22 Heut schicken viele tausend Gäste
- 23 Wir hin zu Satans düstern Neste,
- 24 Heut hört die lange Schande auf.

- 25 Zu den Waffen! Zu den Waffen!
- 26 Als Männer hat uns Gott geschaffen,
- 27 Weht, Fahnen, weht! Trompeten, klingt!
- 28 In deutscher Treue alle Brüder,
- 29 Hinein! Es kehret keiner wieder,

30 Der nicht den Sieg zu Hause bringt.

(Textopus: Schlachtgesang. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/59560>)